

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 102 (1984)  
**Heft:** 27/28

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984		3/1984 S. 37
Stiftung Eingliederungs- und Dauerwerkstätte Limmattal und Knonauer- amt	Arbeits- und Wohnstätte für Schwerst- und Leichtbehinderte, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Bezirk Affoltern oder im Limmattal haben (Bezirk Zürich exkl. Stadt Zürich und Zollikon)	15. Aug. 84 (15. Mai)	14/1984 S. 276
Einwohnergemeinde Hägendörf SO	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösigen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	24. Aug. 83 (5. März 83)	8/1984 S. 142
Politische Gemeinde Grabs SG	Neubau eines Altersheimes, PW	Architekten, die im Bezirk Werdenberg, seit minde- stens 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Aug. 84	13/1984 S. 249
Deutscher Stahlbauverband	Preis des Deutschen Stahlbaues '84	Preis für ein in der Bundesrepublik inkl. West-Berlin errichtetes Bauwerk oder für ein im Ausland ausge- führtes Objekt, dessen Urheber Staatsbürger der BRD ist (Fertigstellung nach 1978)	3. Sept. 84	24/1984 S. 493
Lignum Schweiz. Arbeits- gemeinschaft für das Holz	Lignum-Holzbaupreis 1984/85	Preis für Bauwerke mit formal und konstruktiv bei- spielhafter Verwendung von Holz in der Schweiz; teilnahmeberechtigt sind Projektierende und Aus- führende mit einem oder mehreren Objekten	15. Sept. 84	24/1984 S. 493
Syndicat de l'Hôpital du district de Moutier, BE	Home pour personnes agées et malades chroniques à Moutier, PW	Architectes établis avant le 1er janvier 1984 dans les districts du Jura bernois et du district de Bienne	13 oct. 84 (25 mai 84!)	22/1984 p. 457
9. Internationale Biennale der Wohnkreativität	Interieur '84, Ideenwett- bewerb für die Gestaltung von Produkten, Innenräu- men usw.	Entwerfer, Gestalter, Fachleute der Innenarchitek- tur	Okt. 84 (s. Ausschrei- bung)	16/1984 S. 313
Schulgemeinde Appenzell	Ausbau der Sekundarschule Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell-Innerrho- den haben	15. Okt. 84	15/1984 S. 293
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Neubau an der Schützenmattstrasse 11, PW	Alle im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassenen Architekten und Planungsfachleute	15. Okt. 84	folgt
Belux AG, Beleuchtungskörperfab- rik, Gebenstorf	Design-Wettbewerb für Beleuchtungskörper	Designer, Architekten und Ausbildungsschulen	15. Okt. 84	26/1984 S. 544
Stiftung Regionales Arbeitszentrum Herzogenbuchsee	Wohnheim in Herzogenbuchsee, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in Gemeinden der Amtsbezirke Aar- wangen und Wangen	19. Okt. 84	22/1984 S. 457
Kanton Aargau	Erweiterung der Kantonschule Aarau, PW	Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	19. Okt. 84 (5. Mai 84)	14/1984 S. 276
Schulrat, Gemeinderat, katholischer Kirchenverwaltungsrat Schänis, SG	Mehrzweckgebäude in Schänis, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster oder See haben	26. Okt. 84	22/1984 S. 457
Einwohnergemeinde Vechingen, Einwohnergemeinde Worb, BE	Altersheim Worb, PW	Fachleute, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Vechin- gen bzw. Worb haben	26. Okt. 84	23/1984 S. 474
Commune de Martigny VS	Construction d'un immeuble d'exploitation et d'un immeuble administratif à Martigny, PW	Architectes domiciliés ou établis dans la commune de Martigny avant le 1er janvier 1984	26. Okt. 84 (30. Juni 84)	26/1984 S. 543
Stadtrat von Zürich	Gestaltung der Familiengärten-Anlage «Stockenwiesen» in Zürich-Witikon, PW	Alle im Kanton Zürich seit dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Gartenarchitekten. Für die Hoch- bauten ist ein Architekt beizuziehen, der die glei- chen Bedingungen erfüllen muss	31. Okt. 84 (ab 25. Juni)	26/1984 S. 544
Stadtgemeinde Brig-Glis VS	Altstadtsanierung, Parkhaus auf der «Weri», Brig, IW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1984 ihren Wohn- sitz im Kanton Wallis haben, oder im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	9. Nov. 84 (23. Juni 84)	25/1984 S. 518

Politische Gemeinde Stäfa ZH	Pflegeabteilung im Altersheim Lanzeln, Stäfa, PW	Architekten und Fachleute, die im Bezirk Meilen und in der Gemeinde Zollikon mindestens seit dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben	16. Nov. 84 (9.-27. Juli 84)	26/1984 S. 543
Einwohnergemeinde Köniz BE	Altersheim und Alterswohnungen im Stapfen, Köniz, PW	Fachleute, die ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Einwohnergemeinde Köniz haben	19. Nov. 84	26/1984 S. 543
Secretary of State for the Environment of Great Britain, AGB Westbourne of Eastcote, Middlesex GB	International interior design competition	Design award for the best interior completed in the world between 1st January 1984 and 1st January 1985	4. Jan. 85	26/1984 S. 544
Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug	Neubauten der Psychiatrischen Klinik Oberwil-Zug, PW	Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz oder Zug haben	26. Jan. 85 (13. Sept. 84)	25/1984 S. 518

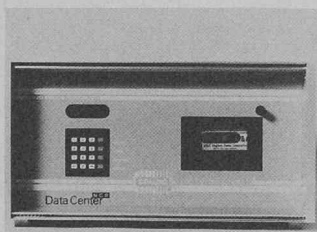
## Wettbewerbsausstellungen

Generaldirektion PTT	PTT-Neubauten St. Gallen-Lachen, PW	PTT St. Gallen-Lachen, 27. Juni bis 6. Juli, Montag bis Freitag: 14 bis 19 Uhr; Samstag, 30. Juni: 10 bis 17 Uhr		folgt
Stadt Zug	Alterssiedlung «Bergli», PW	Allmendhalle, General Guisan-Strasse, vis-à-vis Eis- halle, bis 14. Juli, täglich von 14 bis 18 Uhr, sonntags geschlossen	51/52 / 1983 S. 1253	folgt

## Aus Technik und Wirtschaft

### Callog - Überwachung der Telefonkosten

Die zweimonatlichen PTT-Rechnungen gelten für jeweils eine Linie und bieten keinerlei Grundlagen für eine systematische Aufschlüsselung des Kostenfaktors «Telefon». Mit dem



neuen, von der PTT geprüften Callog-System bietet das NCR Data Center jetzt ein Instrument, die Telefonkosten in den Griff zu bekommen. Callog erfasst alle relevanten Informationen ausgehender Telefongespräche, ohne die Gespräche selbst aufzunehmen. Das System analysiert den Telefonverkehr des Unternehmens und liefert einen systematischen Überblick über die Telefonkosten je Abteilung und Anschluss sowie Datum, Uhrzeit, Dauer, Gesprächsort, gewählten Anschluss, Tarifein-

heiten mit Kosten jedes einzelnen Gesprächs. Callog liefert auch eine besondere Analyse von bis zu 20 vom Kunden bestimmten häufig verwendeten Telefonverbindungen.

Herz des Callog-Systems ist der kompakte, einfach zu installierende Recorder. Das Gerät überwacht bis zu 64 direkte Linien. Mit maximal neun an eine Zentrale anschliessbaren Callog-Recordern können somit im Maximum 526 Telefonlinien abgedeckt werden. Callog eignet sich aber auch für kleinere Unternehmen: Anwaltsbüros und Beratungsfirmen beispielsweise können die ihren Kunden zu belastenden Telefonspesen kundenspezifisch klar erfassen. Monatlich werden alle auf der Recorder-Kassette erfassten Aufzeichnungen vom NCR Data Center ausgewertet. Innerhalb von drei Tagen verfügt der Kunde über übersichtliche Printouts. Erfahrungswerte aus dem Ausland für die erzielten Einsparungen liegen - je nach Grösse des Unternehmens - zwischen 15 und 40 Prozent der Telefonkosten. *NCR Data Center*

### Schweizer Baumuster-Centrale Zürich: Handbuch 84

Das neue Handbuch 84 ist die neunte Ausgabe dieses seit 1976 in der vorliegenden Form jährlich erscheinenden handlichen Nachschlagewerkes der Schweizer Baumuster-Centrale.

Zuvor erschienen Ausstellungskatalog und Markenregister getrennt, letzteres in unregelmässigen Abständen.

Die jährliche Erscheinungsweise und die damit verbundene

jährliche Revision erhöhten vor acht Jahren die Aktualität und den Gebrauchswert des Handbuchs in entscheidendem Masse.

Für die Ausgabe 84 wurde durch den Einsatz einer im September 83 durch die Fa. NCR (Schweiz) gelieferten EDV-Anlage die Basis geschaffen, Aktualität und Gebrauchswert stufenweise so zu steigern, dass das Handbuch

auch in den späteren 80er und 90er Jahren zu den meist benutzten Nachschlagewerken der Schweizer Bauwirtschaft gehören wird.

Die im Handbuch publizierten Daten sind gegen Ende 1984 auch am Auskunftsschalter der SBC via Bildschirm abrufbar. Dazu sind Erweiterungen des Systems geplant, die auch Dritten den direkten Zugang ermöglichen werden. 750 von etwa 1000 Stammfirmen der SBC haben ihren Handbucheintrag mit dem Prospektdienst der SBC verbunden und lassen ihre insgesamt über 3000 verschiedenen

Prospekte so aufliegen, dass sie am Prospektschalter sofort und via Telefon innert Tagesfrist erhältlich sind, schneller und vollständiger als mit jedem Leserservice und gezielter und ökonomischer als mit jedem Direct-Mailing.

SBC, Talstrasse 9, 8001 Zürich; Öffnungszeiten der SBC: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr, Samstag von 8.30 bis 12 Uhr.

*Schweizer Baumuster-Centrale, Zürich*

### Bau-Software für Generalunternehmer und Architekten

Das DVS-Devisierungspaket ist eine professionelle Dialog-Software für Generalunternehmer und Architekten mit IBM S/36. Die Applikation setzt gezielt eine Stufe höher an als die Mikrolösungen. Sie wurde als Ergänzung zum bereits bestehenden BKS - Baukosten-Kontrollsystem entwickelt. Die Pakete sind auf dem Prinzip des CRB mit BKP und NPK aufgebaut.

Sie können als stand-alone (Einzellösungen) oder in Verbindung mit anderen Programmpaketen eingesetzt werden. Beide Standard-Softwarepakete wurden in die Dokumentationen des CRB (Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung) und des SIA (Schweiz. Ingenieur und Architektenverein) aufgenommen.

*Procom Software, 8034 Zürich*

### Neuer Armaturen-Katalog

Der neue Katalog zeigt auf 130 Seiten das vollständige Kugler-Sanitär- und Rohrmaturenprogramm mit Photos und Mass-Skizzen. Die übersichtliche Unterteilung nach Hauptbedarfsgruppen und Artikel-Untergruppen vermeidet umständliches Suchen der jeweiligen Armaturen. Erstmals wurde neben den bisherigen Kugler-Nummern die SGVSB-Numerierung eingeführt. Eine Reihe farbiger Armaturen-Abbildungen zeigen die ganze Ästhetik der Armaturen und helfen bei der Beratung der Kundschaft. Im technischen Anhang sind ausserdem die wichtigsten Kugler-Armaturen

ausführlicher erklärt.

Sämtliche Sanitär-Armaturen sind im Katalog mit den standardmässigen Sahara-Griffen abgebildet, ebenso eine Vielfalt von Armaturen mit Oberflächenveredlung für Küche und Bad.

Der neue Kugler-Armaturenkatalog stellt für den Benutzer - Installationsfirmen, Ingenieurbüros, Architekten - ein wertvolles Arbeitsinstrument dar, das gratis bezogen werden kann.

*Kugler, Metallgiesserei und Armaturenfabrik AG, Postfach 238, 8031 Zürich*